

Für Kinder „Toten Winkel“ dargestellt

Am 4. Juni 2010 wurde auf dem Schulhof in Hillegossen ein größeres „Fahrzeug“ direkt vor der Haustür eingeparkt. Der vierachsige Schwerlast-Lkw, für diesen Tag von der Schwergutspedition Universal Transport in Paderborn zur Verfügung gestellt, wurde nicht etwa geschmückt, wie es es auf den ersten Blick aussah. Im Gegenteil. Mit Trassierbändern sollte den Schülerinnen und Schülern gezeigt werden, welcher große Bereich von einem Lkw-Fahrer nicht eingesehen werden konnte. Einige Lehrer, darunter auch die Rektorin Sigrid Laux, kletterten in den Lkw und waren wohl auch selbst erstaunt, dass der vermeintlich große Überblick doch sehr eingeschränkt ist und im toten Winkel vieles nicht eingesehen werden kann. 74 Kinder der Klassen 2a, 2b und 2c verschwanden darin direkt vor dem Lkw und konnten von ihrer Lehrerin und ihren Klassenkameraden nicht gesehen werden. Denn im Zuge dieser Verkehrssicherheits-Aktion wurde natürlich auch allen Kindern die Möglichkeit gegeben, den Lkw von innen zu „besichtigen“ und einen „Blick“ aus

den Scheiben zu werfen, um zu schauen, ob der Schulkollege zu sehen ist. Gut 200 Kinder schlüpfen dafür hinter das Lenkrad und staunten, wie wenig man tatsächlich sieht.

Auf die Idee kam die Schulpflegschaft zusammen mit Holger De-

chant, Prokurist im Hause Universal Transport, dessen Sohn ebenfalls die Grundschule in Bielefeld Hillegossen besucht. Als das Thema Verkehrssicherheit in einer Schulpflegschaftssitzung besprochen wurde, sagte Holger Dechant die „ungewöhnliche“ Tour spontan zu. ●

